



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.

Bendahler Str. 29 // 42285 Wuppertal



Stellenausschreibung

Die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. wurde im Jahr 2001 gegründet und setzt seitdem Projekte im Bereich Demokratieförderung und Präventionsarbeit im Kontext Rechtsextremismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit um. Dabei arbeitet die Wuppertaler Initiative eng mit der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus NRW, dem MKJFGFI in NRW und dem Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal zusammen. Neben der *Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus*, den *Partnerschaften für Demokratie* und *NRWeltoffen* ist seit 2022 *Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen* Teil der Wuppertaler Initiative.

Spotlight ist ein NRW weites Projekt und hat sich zum Ziel gesetzt, die Gefahren und antidemokratischen Dynamiken von Antifeminismus sichtbar zu machen und ihnen entgegenzuwirken. Das Projekt richtet sich an Multiplikator*innen und möchte in der Auseinandersetzung mit dem Thema Antifeminismus sensibilisieren und qualifizieren. Dafür greift das Projekt auf Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zurück, bemüht sich um Wissensvermittlung und fördert Vernetzung und Austausch. Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 liegt auf der Verschränkung von Antifeminismus und Antisemitismus.

Zur Verstärkung des Teams sucht die Wuppertaler Initiative zum 01.07.2025

eine*n neue*n Mitarbeiter*in für das Projekt Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen

Die Aufgaben umfassen unter anderem:

- Unterstützung von Fachkräften in der Auseinandersetzung mit Antifeminismus und Ausbau von Kooperationsstrukturen
- Feststellen von Herausforderungen und Bedarfen und Ableitung von Handlungsansätzen und -empfehlungen
- Beobachtung und Auswertung antifeministischer Aktivitäten und deren Einordnung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, Begleitung fachwissenschaftlicher Diskussionen im Themenfeld
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Wissensaufarbeitung und -vermittlung für verschiedene Zielgruppen (Erstellung von unterschiedlichen Bildungsmaterialien und Publikationen etc.)
- Planung, Konzeption und Umsetzung von Bildungsformaten zur Qualifizierung
- Mitarbeit bei der Dokumentation und Evaluation von Projektergebnissen und laufenden Prozessen

Ihr Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in einer relevanten Fachrichtung (Pädagogik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften) bzw. vergleichbare Qualifikation

- Fundierte Kenntnisse im Themenfeld Antifeminismus und weiteren Ideologien der Ungleichwertigkeit
- Zudem wünschenswert: Kenntnisse im Themenfeld Antisemitismus
- Erfahrung und Kompetenzen in der (politischen) Bildungsarbeit
- Hohe soziale Kompetenz und Empathievermögen, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und strukturiertem Arbeiten und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung und Dienstreisen sowie mobilem Arbeiten

Was wir Ihnen bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem gesellschaftlich relevanten Feld
- Ein engagiertes, erfahrenes und kollegiales Team
- Flexible Arbeitszeitgestaltung mit Arbeitsort in Wuppertal sowie Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD – VKA)

Die ausgeschriebene Stelle hat einen Umfang von 30 Wochenstunden, dies entspricht einer 76,92% Stelle. Die Vergütung erfolgt in TVöD VKA E11. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2025 befristet, eine Weiterbeschäftigung darüber hinaus wird angestrebt.

Wir freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Interessent*innen, die unseren Weg hin zu einer inklusiven und diversen Organisation mitgestalten. Besonders ermutigen möchten wir BIPOC, Menschen aller sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten, Menschen mit internationaler Familiengeschichte, Rassismus- und/oder anderen Marginalisierungserfahrungen.

Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung sowie eventuelle Rückfragen schicken Sie bitte ausschließlich **per Mail bis zum 11. Mai 2025 an: bewerbungen@wuppertaler-initiative.de**

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen in einer zusammenhängenden PDF zu, deren Größe 5MB nicht überschreitet.

Die Auswahlgespräche werden am 05. und 06. Juni stattfinden.

Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

www.wuppertaler-initiative.de

www.spotlight-antifeminismus.de

www.antifeminismus-story.de

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie der folgenden Datenschutzerklärung:

Mit der Einreichung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden.

Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet.